



Klimaliste Erlangen, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: **01.07.2020**
Antragsnr.: **117/2020**
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**
Zust. Referat: **VII/31**
mit Referat:

Erlangen, den 1. Juli 2020

Dringlichkeitsantrag

Erhöhung der Mittelzuweisung für das vorhandene CO₂-Minderungs-Programm des Umweltamtes und Erhöhung der Öffentlichkeitarbeit zur Förderung der erneuerbaren Energien und Energiesparmaßnahmen als deutlichen kommunalen Beitrag gegen die weitere weltweite Klimaerhitzung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Janik,

wir stellen folgenden Dringlichkeitsantrag:

1. Das Budget des Programms zur Förderung von CO₂-mindernden Maßnahmen durch Zuschüsse wird für das Jahr 2020 um einen Betrag von zusätzlich 400.000 Euro aufgestockt.
2. Die Stadt Erlangen bewirbt das Programm aktiv. Hierzu entwickelt und setzt das Umweltamt geeignete Werbemaßnahmen und Kampagnen um.

Begründung:

Auf Beschluss des Stadtrats wurde im Januar 2020 das Programm für CO₂-Minderung erweitert und ein Budget von 230.000 Euro eingerichtet. Gleichzeitig wurde beschlossen, dieses Programm durch Öffentlichkeitarbeit bekannt zu machen und ein Solarkataster einzurichten.

Die angesetzten Fördermittel für das Programm sind jetzt schon potentiell für das zugeteilte Budget für 2020 ausgeschöpft. Es muss daher dringend aufgestockt werden, damit die Förderung derartiger Maßnahmen ununterbrochen aufrechterhalten werden kann.

Das Bewusstsein für die Notwendigkeit derartiger Maßnahmen nimmt in der Bevölkerung beständig zu. Eine durch Werbemaßnahmen intensivierte Öffentlichkeitsarbeit wird zu vermehrten Anträgen auf Zuschüsse im zweiten Halbjahr führen. Durch die Aufstockung des Förderbudgets könnte der Zubau bei privaten Photovoltaikanlagen nach jahrelanger Durststrecke erstmalig wieder über 1000 kW liegen könnte. Das Programm ist zudem eine Förderung des lokalen Handwerks, da es Investitionen nach sich zieht und somit die Wertschöpfung vor Ort stärkt. Zugleich erhöht sich auch die Unabhängigkeit der Stadt Erlangen von Energieimporten und ist ein Betrag zur dezentralen Stromversorgung.

Die Einrichtung eines Solarkatasters und vor allem die Werbemaßnahmen sind dringend notwendig, um die Bürgerinnen und Bürger auf die Förderung der CO₂-Minderungsmaßnahmen aufmerksam zu machen.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Klimaliste:
Sebastian Hornschild
(Stadtrat)

Martin Hundhausen
(Stadtrat)

Für die GRÜNE/GL-Fraktion:
Birgit Marenbach
(Fraktionsvorsitzende)

Tina Prietz
(Sprecherin für Klimaschutz)

Für die ÖDP-Fraktion:
Joachim Jarosch
(Fraktionsvorsitzender)

Barbara Grille
(Stadträtin)

Frank Höppel
(Stadtrat)

Für die Erlanger Linke:
Fabiana Girstenbrei
(Stadträtin)

Johannes Pöhlmann
(Stadtrat)